

RDM Campus, Rotterdam

Während RDM über lange Jahre für die „Rotterdamse Droogdock Maatschappij“, eine große Schiffswerft mit Trockendocks im Rotterdamer Stadthafengebiet stand, so steht der Name heute stellvertretend für die innovative Entwicklungsstrategie des Areals, dem die Verzahnung von „Research, Design & Manufacturing“ zu Grunde liegt. Im Rahmen der sukzessiven Transformation des Rotterdamer Stadthafengebietes, das 1.600 Hektar bemisst, wird das Areal des ehemaligen RDM-Docks in enger Zusammenarbeit mit Universitäten, Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen der Privatwirtschaft zu einem „Innovationsdock“ entwickelt. Neben dem städtischen Entwicklungsträger „Stadshavens Rotterdam“ sind die Universität Rotterdam, sowie die private „Hogeschool“ und das Albeda College, die seit 2008 ihre Ausbildungsräume in der 23.000 m² großen Werfthalle bezogen haben, wesentliche Partner der Entwicklung. Darüber hinaus werden private Unternehmen angeworben, hier ihre Standorte aufzubauen und in engem Austausch mit den Ausbildungsstätten an der Entwicklung innovativer technischer Produkte zu arbeiten. Da das Raumpotenzial noch nicht ausgeschöpft ist und auch im direkten Umfeld Potenziale zur Verfügung stehen, sind die Voraussetzungen für Existenzgründungen und die preiswerte Nutzung von Räumen als Studio- und

Ausstellungsflächen für Künstler und Kreative sehr gut und stoßen bereits auf Interesse.

Die zunächst problematische Lage abseits des Rotterdamer Stadtzentrums wurde durch eine regelmäßig frequentierende Fährverbindung maßgeblich verbessert. Das auffällig gestaltete Design der Fähre kommuniziert das neue Image des RDM Campus und sorgt für dessen öffentliche Wahrnehmung bis ins Stadtzentrum. Auch die rückseitig des RDM-Campus gelegene Gartenstadt „Hejplaat“, die ursprünglich für die Werftarbeiter gebaut wurde und zunehmend „veraltert“, profitiert von der guten Verbindung in die Stadt und kann zu einem attraktiven Wohnstandort am Innovationscampus werden.



